

Fedor, Texas

den 11. Oktober, 1937

Estemtes Volksblatt!

Will wieder mal einen kleinen Bericht einreichen. Es ist eben immer noch trocken in unserer Umgebung. Gaben noch keinen Regen bekommen und somit ist es zu trocken, irgend etwas im Garten zu pflanzen, sowie Kartoffeln und Rüben u.s.w., nichts ist hier dies Jahr zu finden. Das Einheimen der Erdnüsse ist jetzt an der Tagesordnung, aber die Erdnuss ist nicht so gut, hauptsächlich die spät gepflanzten, denn diese konnten nicht richtig auswachsen. Wenn das Wetter so anhält, wird das rausmachen und auch das Dreschen bald zur Seite sein.

Die Birnenernte-Zeit ist auch jetzt da. Der Onkel Hermann Winkler hat aber auch wieder schöne Birnen, es ist wirklich eine Pracht, wie die Bäume beladen sind.

Frau August Winkler hat einen sehr schlimmen Finger, jetzt schon seit fünf Wochen; sie hat denselben 5 mal schneiden lassen, jetzt ist sie ja auf guter Besserung, es wäre auch zu wünschen.

Marvin Kalmbach geht dieses Jahr auch nach der Lutherischen Schule, es ist ja ziemlich weit zu gehen, aber es gefällt ihm gut.

Herr Max Schneider legte sich auch eine neue Chevrolet Car zu und die verw. Frau Selma Jatzlau hat sich auch eine schöne Car angeschafft, sowie auch Herr Alwin Winkler legte sich eine recht schöne Modell A bei. Auch recht viel Glück zu allen, den es heißt ja: „So eine Auto Fahrt, ist ein Vergnügen eigener Art.“

Wie es nun geht, gut oder schlecht. Inser Missionsfest wurde am Sonntag hier gefeiert, es wurden auch sehr

schöne Predigten gehalten. Der Gottesdienst wurde auch jedesmal reichlich besucht; es war auch schönes Wetter dazu, am Morgen regnete es ja ein bisschen, aber dann blies ein kalter Norder auf, und was die Kollekte betrug, ist mir nicht bekannt.

Das wird wohl alles sein für diesmal.

Berichterstatter.

Fedor, Texas

October 11, 1937

Esteemed Volksblatt!

I want to send in a short report again. It is still dry around here. We have received no rain, and so it is too dry to plant anything in the garden, such as potatoes and beets, etc. There is nothing to be found here. The harvesting of peanuts is now the order of the day, but the peanuts are not very good, especially the ones that were planted late, since they could not grow well. If the weather continues like this, the picking and threshing will soon be over.

It is also time to harvest the pears. Uncle Herman Winkler has some very nice pears again. It is really a magnificent sight to see how his trees are loaded with pears.

Mrs. August Winkler has had a very bad finger already for five weeks. She had to have it cut five times, but now it is getting better, which is also our wish.

Marvin Kalmbach is going to the Lutheran School this year. It is quite far to go, but he likes it very much.

Mr. Max Schneider acquired a Chevrolet car, and the widow, Mrs. Selma Jatzlau, also got a new car, as well as Mr. Alwin Winkler, who got himself a nice Model A. My good luck to all, as the saying goes: “A ride in such a car is a unique joy.” “So eine Auto Fahrt, ist ein Vergnügen eigener Art.”

As times now may be good or bad, our Mission Fest was celebrated here on Sunday. Very good sermons were preached. The services also were well attended each time. And the weather was good. It rained a bit in the morning, but then a cold norther blew in. What the collection brought in, I don't know.

That should be all for this time.

Submitted

Report

Translated by Ed Bernthal